

Bezugspreis durch die Post RM 2.40 eine Dellsäge, durch Westm RM 3,- frei Haus monatl. - Postgebühren halbjährl. 4 (hauptl.) u. Grotzdruck 30,- In Folge üblicher Gewalt (Crisis) behält kein Preis auf Lieferung oder Rückzahlung.

Regelungspreis für ein 4 gefaltetes Millimeterpapier 10 Pl. im Reklametext (4 gefalt.) 30 Pl. - Die Zeitung 30 Pl. freierl. - Familienausgaben ermäßig. Rabatt nach Tarif. - Dellsägekonten: Zeitungs 166.54 - Fernruf 100 und 101.

Mittwochsausgabe

Merseburg, den 22. Juni 1927

Nummer 143

Neues in Kürze.

Sente mittig findet eine Konferenz des Reichsfinanzministers mit den Finanzministern der Länder statt, die die Beratung der Reform der Beamtenbesoldungsordnung zum Gegenstande haben wird.

Der Preussische Landtag stimmt gestern in zweiter Lesung dem zweiten Großhaushaltsgesetz zu, wonach 35 Millionen M. zum Ausbau des preussischen Bahngeländes an der unteren Elbe bereitgestellt werden sollen.

Ein sozialdemokratischer Antrag auf Aenderung des Republikfahngesetzes dahingehend, daß bei demjenigen, der wegen einer im Republikfahngesetz bezeichneten Handlung bestraft worden ist, auch zugleich auf Verlust der befristeten öffentlichen Ämter, bei Militärpersonen auf Dienstentlassung, außerdem auf den gänzlichen oder teilweisen Verlust des Gehalts, Wartegeldes oder Ruhegehalts erkannt werden muß, wurde im Haushaltsauschuß mit den Stimmen der Regierungsparteien abgelehnt.

Der Reichsflottenrat ist zur endgültigen Beschlußfassung über die beantragten Kostenpreiserhöhungen vom 27. Juni erneut einberufen. Das Aufschlagsbudget will bis spätestens 24. Juni alle Unterlagen dem Auschuß unterbreiten, die die Unmöglichkeit darthun, die erhöhten Ausgaben ohne entsprechende Preiserhöhung weiter zu leisten.

In Zusammenhang mit dem zuerst in Hamburg tagenden 47. Deutschen Schiffsbau- und Handelskongress wurde gestern im Gebäude des Leibeserziehungsvereins die Tagung der deutschen Auslandsfahrgemeinschaften unter Teilnahme von Vertretern der ausländischen deutschen Handelskammern und wirtschaftlichen Vereinigungen in Europa, Ostasien und Amerika eröffnet.

Aus Kattowitz wird gemeldet: Die Erregung der Deutschen über die Vertagung des ober-schlesischen Sejm auf unbestimmte Zeit ist außerordentlich groß. Die polnischen Blätter schreiben frohdend, der ober-schlesische Sejm werde solange vertagt bleiben, bis die Polonisation in der Industrie und Wirtschaft in Ostoberschlesien reiflos durchgeführt sei.

Die polnischen Armeebefehlshaber sind für den 26. Juni zu einer Konferenz nach Warschau in das Palais Sibilski's berufen worden. Die polnische Presse erweist sich in heftigen Angriffen gegen Moskau, das angeblich sein Abkommen zugehen wolle und an der politischen Grenze jetzt andrängende Streitigkeiten beginne.

Drei englische Kriegsschiffe sind vor Stockholm erschienen. Die Kommandeure der englischen Flotte in der Ostsee trifft erst am Freitag nach Stockholm ein. Die Blätter melden, daß die englischen Flottenkommandeure zwischen den Küsten Schwedens, Finnlands und Rußlands stattfinden, was ihnen zu deutliche Drohung in der Richtung nach Moskau gebe.

Der Pariser „Herold“ meldet aus Moskau: Der Rat der Volksbeauftragten hat die weitere Verantworung von Protestveranstaltungen gegen Polen verboten. Ein Entgegen schicklicher Art ist darin nicht zu erlauben, denn gleichzeitig verpflichten die kommunistischen Blätter, daß die Regierung keinen Bezug auf die Forderungen an Polen ausgeprochen habe oder aussprechen wolle. Tschirichner ist bereitwillig für Klappreden gegen Polen eingetreten.

Bei Massenerregungen in Budapest und über 20 in der Gegend nahen Revolutionen an für Ungarns Austritt aus dem Völkerverbund. In den Budapest' Veranlassungen nahmen zahlreiche Abgeordnete als Redner teil.

Der Pariser „Herold“ meldet aus Buenos Aires: Der argentinische Senat hat mit allen gegen 4 Stimmen abgelehnt, dem Präsidenten die Wiederernennung eines Delegierten für den Völkerverbund in Vorschlag zu bringen.

Aus Saarbrücken wird gemeldet: Anlässlich der Jahnefeier des Spornkreuzes Hohenbach verlor die französische Beförderung, die mit dem Gemeramikbild gesierte in den alten Reichsfarben gehaltenen Vereinsfahne des Lunerweises Hohenbach auf den Festplatz zu bringen. Sämtliche Teilnehmer wollten hierauf demonstrieren den Festplatz, riefen sie gemeinschaftlich das Deutschlandlied gesungen hatten.

Ein neuer Reichsschulgesehtwurf.

Das Reichsministerium des Innern hat den Entwurf für das Reichsschulgesehtwurf fertig gestellt und ihn den Regierungsparteien des Reichstages zugeleitet. In den nächsten Tagen werden sich die Koalitionsparteien mit dem Entwurf befassen, um festzustellen, ob auf dieser Grundlage eine einheitliche Zustimmung der Regierungsparteien erzielt werden kann.

Der Entwurf unterscheidet sich wesentlich von der früheren Referentenarbeit. In der Hauptsache ist er ungefähr auf folgende Grundlage aufgebaut: Die gemeinsame Schule (Simultanschule), die Befennnisschule und die weltliche Schule sollen als gleichberechtigt betrachtet werden. Die Befennnisschulen müßten als evangelische, katholische und jüdische bezeichnet werden.

Es soll dann in entsprechender Formulierung zum Ausdruck gebracht werden, daß in den Befennnisschulen der gesamte Unterricht, mindestens aber der Unterricht in den sogenannten ethischen Fächern, den Stempel der betreffenden Religionsgemeinschaft tragen müssen. Das Wort vom „Geist des Befennnisses“, das in dem Reichsschulgesehtwurf von 1921 enthalten war, soll diesmal vermieden werden.

Goldaten der Innenpolitik.

Wenn wir eine gelehrte Doktorarbeit statt eines Beitrags zu schreiben hätten, würden wir sie vielleicht nennen: „Ueber die Staatspflicht des Ruhens des Wehrbürgers der aktiven Militärpersonen - Strukturumgehungen der Innenpolitik“. So lagen wir schlichter und anschaulicher „Goldaten der Innenpolitik“ und meinen damit folgendes:

Was Soldaten der Außenpolitik und wozu sie sind, weiß jedermann: sie sind zum Kriegsjahre gegen äußere Feinde da. Etwas weiß man, daß wir trotz Friedensvertrages und infolge der antimilitärischen Einstellung der Revolutionenmehrheit unseres Volkes das heute nicht mehr die allgemeine Wehrpflicht haben, daß also nicht mehr alle wehrfähigen Männer zum Dienst als Soldaten der Außenpolitik, zur Verteidigung des Vaterlandes gelehrt und im Postfalle eingesetzt werden.

Bei dieser Umfassung der bisherigen Soldaten der Außenpolitik (bis auf einen kleinen Rest) ist zwar vielleicht von unseren listigen und böswilligen Feinden, aber ganz gewiß nicht von unsern innerdeutschen Antimilitaristen die folgende höchst einfache physiologische Erwägung angeführt worden: daß es zwar verhältnismäßig leicht ist, das Wehrwesen des Militarismus, Dienstpflicht, militärische Betätigung, abzuwischen, daß es aber wesentlich schwieriger, ja vielleicht unmöglich ist, auch den militärischen Geist, den Soldatengeist, bei uns Deutschen genau wie allen anderen gefunden, mannschaften Völkern von jeder im Blut fest und in dem Jahrmarkt abzuwischen, daß es aber wesentlich schwieriger, ist, kurzerhand abzuwischen und auszulöschen, wie er sich auf kulturelle Gebiete aufblasen würde.

Die amerikanische Presse gegen Poincare.

Der New York Times wird gemeldet: Die gesamte amerikanische Presse verurteilt die Sonntagsrede Poincare's sehr scharf. Die „New York Times“ schreiben, es sei außerordentlich bedauerlich, daß Poincare in allen seinen sonntäglichen Reden immer wieder von der angeblichen Verrücktheit und dem schlechten Willen Deutschlands spreche, zu einer Zeit, wo sich die Beziehungen zwischen dem Reich und Frankreich bedeutend gebessert hätten. Poincare wolle mit seinen Reden anheimeln die Einstellung des englischen Reiches zwischen Frankreich und Deutschland verhindern.

Große Reservistenunruhen in Frankreich.

Wie die kommunistischen Pariser „Semitische“ mitteilen, wird, sind heutzutage in allen französischen Regimenten Unruhen unter den einklassigen Reservisten ausgebrochen, und zwar aus dem Grunde, weil sie völlig ohne Vorbereitung zu den Übungen eingezogen waren. Man habe sich für sie nicht nur keine speziellen militärische Beschäftigung gehabt, sondern ihnen auch keine Unterkunft und keine genügende Verpflegung gewährt. Besonders schlimm sei die Lage in Bourges gewesen, wo die Reservisten den ganzen Tag über kein Essen erhalten hätten. Auch in Metz sei es bei dem 21. und 12. Pionierregiment zu schweren Unruhen gekommen, weil die Reservisten auf halberhaltendem Stroh schlafen mußten.

Neues Angebot Rußlands an Frankreich.

Wie aus Moskau berichtet wird, ist in der Frage der Regelung der russischen Schulden an Frankreich neuerdings eine starke Annäherung der gegenseitigen Standpunkte zu verzeichnen. Wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, ist die Sowjetregierung bereit, Frankreich weitere Zinsnachlässe zu machen. Die Sowjetregierung macht den ganzen Betrag der jährlich zu erhalten hätten. Auch in Metz sei es bei dem 21. und 12. Pionierregiment zu schweren Unruhen gekommen, weil die Reservisten auf halberhaltendem Stroh schlafen mußten.

Die amerikanische Presse gegen Poincare.

Der New York Times wird gemeldet: Die gesamte amerikanische Presse verurteilt die Sonntagsrede Poincare's sehr scharf. Die „New York Times“ schreiben, es sei außerordentlich bedauerlich, daß Poincare in allen seinen sonntäglichen Reden immer wieder von der angeblichen Verrücktheit und dem schlechten Willen Deutschlands spreche, zu einer Zeit, wo sich die Beziehungen zwischen dem Reich und Frankreich bedeutend gebessert hätten. Poincare wolle mit seinen Reden anheimeln die Einstellung des englischen Reiches zwischen Frankreich und Deutschland verhindern.

Große Reservistenunruhen in Frankreich.

Wie die kommunistischen Pariser „Semitische“ mitteilen, wird, sind heutzutage in allen französischen Regimenten Unruhen unter den einklassigen Reservisten ausgebrochen, und zwar aus dem Grunde, weil sie völlig ohne Vorbereitung zu den Übungen eingezogen waren. Man habe sich für sie nicht nur keine speziellen militärische Beschäftigung gehabt, sondern ihnen auch keine Unterkunft und keine genügende Verpflegung gewährt. Besonders schlimm sei die Lage in Bourges gewesen, wo die Reservisten den ganzen Tag über kein Essen erhalten hätten. Auch in Metz sei es bei dem 21. und 12. Pionierregiment zu schweren Unruhen gekommen, weil die Reservisten auf halberhaltendem Stroh schlafen mußten.

Neues Angebot Rußlands an Frankreich.

Wie aus Moskau berichtet wird, ist in der Frage der Regelung der russischen Schulden an Frankreich neuerdings eine starke Annäherung der gegenseitigen Standpunkte zu verzeichnen. Wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, ist die Sowjetregierung bereit, Frankreich weitere Zinsnachlässe zu machen. Die Sowjetregierung macht den ganzen Betrag der jährlich zu erhalten hätten. Auch in Metz sei es bei dem 21. und 12. Pionierregiment zu schweren Unruhen gekommen, weil die Reservisten auf halberhaltendem Stroh schlafen mußten.

Amerika droht den Seegroßmächten.

In Washington werden politischen Kreisen mitgeteilt, daß Amerikas Genfer Flottenabbauprogramm bis an die Grenze des möglichen gehen, da sonst die amerikanische Flotte neben Englands und Japans unterlegen wäre. Coolidge habe den Kongress nur mit Mühe an der Zustimmung eines härteren Kreuzerprogramms hindern können. Gebesche die Gefahr, daß die Befürworter eines härteren Flottenprogramms sich durchsetzen werden, falls die Genfer Verhandlungen mit einem Mißerfolg enden sollten.

Englische 100-Millionenanleihe für Beir.

Der Berliner Stadtämmerer hat gestern in London vorberathlich die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung mit einer englischen Finanzgruppe die Aufnahme einer Anleihe von 5 Millionen Pfund = 100 Millionen Mark auf dreißig Jahre zu einer jährlichen Verzinsung von 6 Prozent abgeschlossen. Für die ritterlichen Parier von Berlin scheint der Bets aus Gottes Haus. Ein edler deutscher Mann mag seinen Namen leihen, doch seine Beine trinkt er auch bei ihrer Transparenztauglichkeit ungenutzt zu haben. Ein edler Engländer mag seinen Namen leihen, doch seine Gelder nimmt er gern.

Amerika droht den Seegroßmächten.

In Washington werden politischen Kreisen mitgeteilt, daß Amerikas Genfer Flottenabbauprogramm bis an die Grenze des möglichen gehen, da sonst die amerikanische Flotte neben Englands und Japans unterlegen wäre. Coolidge habe den Kongress nur mit Mühe an der Zustimmung eines härteren Kreuzerprogramms hindern können. Gebesche die Gefahr, daß die Befürworter eines härteren Flottenprogramms sich durchsetzen werden, falls die Genfer Verhandlungen mit einem Mißerfolg enden sollten.

Englische 100-Millionenanleihe für Beir.

Der Berliner Stadtämmerer hat gestern in London vorberathlich die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung mit einer englischen Finanzgruppe die Aufnahme einer Anleihe von 5 Millionen Pfund = 100 Millionen Mark auf dreißig Jahre zu einer jährlichen Verzinsung von 6 Prozent abgeschlossen. Für die ritterlichen Parier von Berlin scheint der Bets aus Gottes Haus. Ein edler deutscher Mann mag seinen Namen leihen, doch seine Beine trinkt er auch bei ihrer Transparenztauglichkeit ungenutzt zu haben. Ein edler Engländer mag seinen Namen leihen, doch seine Gelder nimmt er gern.

Goldaten der Innenpolitik.

Wenn wir eine gelehrte Doktorarbeit statt eines Beitrags zu schreiben hätten, würden wir sie vielleicht nennen: „Ueber die Staatspflicht des Ruhens des Wehrbürgers der aktiven Militärpersonen - Strukturumgehungen der Innenpolitik“. So lagen wir schlichter und anschaulicher „Goldaten der Innenpolitik“ und meinen damit folgendes:

Was Soldaten der Außenpolitik und wozu sie sind, weiß jedermann: sie sind zum Kriegsjahre gegen äußere Feinde da. Etwas weiß man, daß wir trotz Friedensvertrages und infolge der antimilitärischen Einstellung der Revolutionenmehrheit unseres Volkes das heute nicht mehr die allgemeine Wehrpflicht haben, daß also nicht mehr alle wehrfähigen Männer zum Dienst als Soldaten der Außenpolitik, zur Verteidigung des Vaterlandes gelehrt und im Postfalle eingesetzt werden.

Bei dieser Umfassung der bisherigen Soldaten der Außenpolitik (bis auf einen kleinen Rest) ist zwar vielleicht von unseren listigen und böswilligen Feinden, aber ganz gewiß nicht von unsern innerdeutschen Antimilitaristen die folgende höchst einfache physiologische Erwägung angeführt worden: daß es zwar verhältnismäßig leicht ist, das Wehrwesen des Militarismus, Dienstpflicht, militärische Betätigung, abzuwischen, daß es aber wesentlich schwieriger, ja vielleicht unmöglich ist, auch den militärischen Geist, den Soldatengeist, bei uns Deutschen genau wie allen anderen gefunden, mannschaften Völkern von jeder im Blut fest und in dem Jahrmarkt abzuwischen, daß es aber wesentlich schwieriger, ist, kurzerhand abzuwischen und auszulöschen, wie er sich auf kulturelle Gebiete aufblasen würde.

Die amerikanische Presse gegen Poincare.

Der New York Times wird gemeldet: Die gesamte amerikanische Presse verurteilt die Sonntagsrede Poincare's sehr scharf. Die „New York Times“ schreiben, es sei außerordentlich bedauerlich, daß Poincare in allen seinen sonntäglichen Reden immer wieder von der angeblichen Verrücktheit und dem schlechten Willen Deutschlands spreche, zu einer Zeit, wo sich die Beziehungen zwischen dem Reich und Frankreich bedeutend gebessert hätten. Poincare wolle mit seinen Reden anheimeln die Einstellung des englischen Reiches zwischen Frankreich und Deutschland verhindern.

Große Reservistenunruhen in Frankreich.

Wie die kommunistischen Pariser „Semitische“ mitteilen, wird, sind heutzutage in allen französischen Regimenten Unruhen unter den einklassigen Reservisten ausgebrochen, und zwar aus dem Grunde, weil sie völlig ohne Vorbereitung zu den Übungen eingezogen waren. Man habe sich für sie nicht nur keine speziellen militärische Beschäftigung gehabt, sondern ihnen auch keine Unterkunft und keine genügende Verpflegung gewährt. Besonders schlimm sei die Lage in Bourges gewesen, wo die Reservisten den ganzen Tag über kein Essen erhalten hätten. Auch in Metz sei es bei dem 21. und 12. Pionierregiment zu schweren Unruhen gekommen, weil die Reservisten auf halberhaltendem Stroh schlafen mußten.

Neues Angebot Rußlands an Frankreich.

Wie aus Moskau berichtet wird, ist in der Frage der Regelung der russischen Schulden an Frankreich neuerdings eine starke Annäherung der gegenseitigen Standpunkte zu verzeichnen. Wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, ist die Sowjetregierung bereit, Frankreich weitere Zinsnachlässe zu machen. Die Sowjetregierung macht den ganzen Betrag der jährlich zu erhalten hätten. Auch in Metz sei es bei dem 21. und 12. Pionierregiment zu schweren Unruhen gekommen, weil die Reservisten auf halberhaltendem Stroh schlafen mußten.

Amerika droht den Seegroßmächten.

In Washington werden politischen Kreisen mitgeteilt, daß Amerikas Genfer Flottenabbauprogramm bis an die Grenze des möglichen gehen, da sonst die amerikanische Flotte neben Englands und Japans unterlegen wäre. Coolidge habe den Kongress nur mit Mühe an der Zustimmung eines härteren Kreuzerprogramms hindern können. Gebesche die Gefahr, daß die Befürworter eines härteren Flottenprogramms sich durchsetzen werden, falls die Genfer Verhandlungen mit einem Mißerfolg enden sollten.

Englische 100-Millionenanleihe für Beir.

Der Berliner Stadtämmerer hat gestern in London vorberathlich die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung mit einer englischen Finanzgruppe die Aufnahme einer Anleihe von 5 Millionen Pfund = 100 Millionen Mark auf dreißig Jahre zu einer jährlichen Verzinsung von 6 Prozent abgeschlossen. Für die ritterlichen Parier von Berlin scheint der Bets aus Gottes Haus. Ein edler deutscher Mann mag seinen Namen leihen, doch seine Beine trinkt er auch bei ihrer Transparenztauglichkeit ungenutzt zu haben. Ein edler Engländer mag seinen Namen leihen, doch seine Gelder nimmt er gern.

Es wird Zeit, daß wir uns diese physiologisch sehr nützlichen aber für unser Leben in Staatsbürger-Gemeinschaft sehr schädlichen Folgen der Abhängigkeit der Soldaten der Außenpolitik und ihrer Umwandlung in Soldaten der Innenpolitik genau klar machen. Und das mit ihr bekämpfen.

Vor der Reform des Strafrechts.

Erklärungen des Reichsjustizministers vor dem Reichstag.

Im Reichstage leitete gestern Reichsjustizminister Dr. Herz die erste Lesung der Strafrechtsreform ein.

Die Minister richtete zunächst einen Dank an die, die in unbescholtener Arbeit mitgeholfen haben, dieses Baumerk, das vor 25 Jahren begonnen wurde, zu vollenden. Es handelt sich hier auch um ein Stück des Lebenswerkes des Königs (Kaiser). (Beifall.)

Die Strafrechtsreform ist ein Produkt seiner Zeit. Das gilt auch von dem geltenden Strafrecht von 1871. Es war eine Epoche, als damals zum ersten Male seit den Zeiten der Erziehung in der Jugendgerichte, aber auch in der Abmilderung der allgemeinen Gerichtsstrafe.

Die Strafrechtsreform ist ein Produkt seiner Zeit. Das gilt auch von dem geltenden Strafrecht von 1871. Es war eine Epoche, als damals zum ersten Male seit den Zeiten der Erziehung in der Jugendgerichte, aber auch in der Abmilderung der allgemeinen Gerichtsstrafe.

Der Grundgedanke des Entwurfs ist das Bestreben, dem richterlichen Ermessen weit größere Freiheit zu geben, als es das bisherige Strafrecht zuließ. Diesem Zweck entspricht die Bestimmung, daß die Strafen nur auf bestimmte Fälle beschränkt mit anderen Umständen werden ganz allgemein zugelassen.

Es ist dem Richter überhaupt eine Fülle von Möglichkeiten zur Milderung von Strafen gegeben worden.

Vor einiger Zeit wurde der Entwurf als ein Gesetz gegen die Proletarier bezeichnet. Der Entwurf kennt nicht den Begriff des Proletariats, er kennt nur den Begriff des Staatsbürgers und auf der anderen Seite des Verbrechens, der sich außerhalb der bürgerlichen Gesellschaft bewegt.

Zur Hindenburg-Spende.

Ueber die ins Leben gerufene Hindenburg-Spende verläuft ferner: Die Sammelorganisation, mit dem Zeitung-Ministerialrat Dr. Rasch beauftragt ist, ist folgende: Um auf alle Fälle zu verhindern, daß ein sogenannter Sammelcomité entsteht, hat man sich an die Spitzenorganisationen der Wirtschaft, des Finanzwesens und der Gewerkschaften gewandt und beschließt, ebenfalls auch mit den Kirchenorganisationen in Verbindung zu treten. Diese Spitzenorganisationen werden die Träger des Sammelwerkes sein.

Während schon in den nächsten Tagen sämtliche Klassen zur Annahme der Geldbeträge zur Verfügung stehen, werden vom 1. Juli ab

können leicht in Heil- und Missverständnissen interniert werden. Nun wird gesagt, es fehle das geeignete Rüstzeug.

Zur Anwendung des reformierten Strafrechts. Es gilt aber gar nicht so, daß die Strafrichter weitestgehend nach Belieben handeln können.

Der Entwurf zur Reform des Strafrechts ist ein Produkt seiner Zeit. Das gilt auch von dem geltenden Strafrecht von 1871.

Der Entwurf zur Reform des Strafrechts ist ein Produkt seiner Zeit. Das gilt auch von dem geltenden Strafrecht von 1871.

Das ist ein schönes Zeichen der unternehmenden Kulturgesellschaft heider Völker. So gehen bei der Beratung dieses Entwurfs unsere Kräfte nach allen Himmelsrichtungen aus, um den Wunsch, daß auch weiterhin diese Ziele, erfolgreiche Arbeit einbringen können, zu verfolgen.

Als Dr. Dr. Rasch (D.P.) eröffnete die Aussprache mit einer artongelegenen Rede, in der er die Grundgedanken des Entwurfs — des letzten, der nunmehr dem Reichstag vorliegt — hervorhob. Abg. Vandsberg (Soz.) sprach dem Vordere die höchste Anerkennung für seine Ausführungen und Wertschätzung des Entwurfs aus.

Verlängerung der Mietgesetze.

Wie verlautet, beschließt die Reichsregierung, das Mietrechtsgesetz und das Mietrechtsgesetz, die beide bis zum 30. Juni d. J. befristet sind, unverändert bis zum 31. Dezember 1927 in alter Form bestehen zu lassen.

Botschaft des deutschen evangelischen Kirchentages.

In seiner getragenen Schlussung beschloß der zweite verfassungsmäßige deutsche evangelische Kirchentag in Königsberg ein Subjektionsprogramm an Hindenburg und nahm zu der Stellung der deutschen Kirche zu Volkstum, Nation und Staat einstimmig eine Kundgebung an.

Die Kirche kann nicht darauf verzichten, im gesamten öffentlichen Leben die Forderungen des christlichen Gewissens zu vertreten. Von den Angehörigen der evangelischen Kirche fordert die Kundgebung zum Schluß die Pflicht, sich dem Staat zu unterwerfen unter die staatliche Ordnung.

Zur Konfordsabfrage wurde eine Entscheidung nicht gefasst, damit der Kirchentag sein Urteil nicht vielleicht in wenigen Monaten revidieren mußte.

Für Verminderung der Wirtschaftsbetriebe des Reiches.

Im volkswirtschaftlichen Ausmaß des Reiches wurde nach längerer Aussprache ein Antrag der Reichstagen-Delegation in folgender Fassung angenommen: Die Reichsregierung wird ersucht, die wirtschaftlichen Betriebe des Reiches und der ihm unterstehenden öffentlichen rechtlichen Körperschaften mit Ausnahme der gemeinnützigen öffentlichen Versorgungsbetriebe auf das unentgeltlichste zu veräußern und zu beschließen, daß die Reichsbehörden anzunehmen, daß sie bei Veräußerung keine Bedingungen stellen, die die Rechte und Freiheiten, welche die Gewerbeordnung gewährt, und die der Veräußerungsordnung nicht entgegenstehen, irgendwie beeinträchtigen können.

Nautikel werden abgewehrt Durch den Gebrauch von Heckenpferd.

Überall zu haben

Die Sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat im Reichstag folgenden Antrag eingebracht: Die Mitglieder des Reichstages sind verpflichtet, dem Präsidenten des Reichstages mitzuteilen, ob und in welchen Unternehmungen Privatunternehmungen, gemeinnützigen Unternehmungen und öffentlichen Unternehmungen sie Vorkasse als Aufsichtsratsmitglieder innehaben. Der Präsident des Reichstages führt eine Liste der Aufsichtsratsmitglieder und bringt sie halbjährlich zur Kenntnis des Reichstages.

Reichstagsabgeordnete als Aufsichtsratsmitglieder.

Die Sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat im Reichstag folgenden Antrag eingebracht: Die Mitglieder des Reichstages sind verpflichtet, dem Präsidenten des Reichstages mitzuteilen, ob und in welchen Unternehmungen Privatunternehmungen, gemeinnützigen Unternehmungen und öffentlichen Unternehmungen sie Vorkasse als Aufsichtsratsmitglieder innehaben.

Modernes Eigenheim mit Sonnenbad.

Der außerordentlich günstige Einfluß von Licht- und Sonnenbädern auf die Gesundheit hat die Frankfurter Stadterverwaltung veranlaßt, in einer ihrer Siedlungen Reihenhäuser zu erstellen, die mit stachen Bädern abgedeckt, auf der dem Garten angelegten Seite Terrassen aufweisen, die als Licht- und Sonnenbäder dienen.

Hausformen entstehen, die man bisher nicht gekannt war.

In diesem Zusammenhang sind die Hausformen entstanden, die man bisher nicht gekannt war. In diesem Zusammenhang sind die Hausformen entstanden, die man bisher nicht gekannt war.

Auswanderungsstellen und Familienforschung.

Der mittlerebergsche Familienforscher hat, einer Anregung der Reichsregierung und des Auswärtigen Amtes entsprechend, ein nach geordneten Behörden einen Erlaß herausgegeben, nach dem die Auswanderungsstellen von nun an nicht mehr ohne weiteres veräußert, sondern der Reichsregierung zur Verfügung gestellt werden müssen.

Hochschulnachrichten.

Die theologische Fakultät (104 Dozenten), katholisch-theologische Fakultät 397, juristische Fakultät 1532 (Dozenten 55 Dozenten), medizinische Fakultät 708 (Dozenten 33 Dozenten), ferner philosophische Fakultät 2418 Hörer (Dozenten 171 Dozenten). In den 5139 immatriculierten Studierenden kommen 89 Hörer und 36 Hörerinnen. Wühlin beträgt die Gesamtzahl der Berechtigten 824.

Frankfurt (Main). Der Honorarprofessor Dr. Richard Wilhelm ist zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät ernannt worden.

Hamburg. Der Privatdozent der klassischen Philologie Dr. Ernst Rapp in München hat den Ruf nach Hamburg als Nachfolger von Professor Pfeiffer angenommen.

Geiselberg. Die Universität veranstaltet im Laufe dieses Sommersemesters wieder einen Auslandsaufenthalt, der vom 27. Juni bis 1. August dauern wird.

Jena. Der große Saal der Universität hat den folgenden Universitätsratoren gewählt: Staatsrat Dr. Kurt Sobert aus Mainz, Privatdozent der Universität zum Ehrenbürger ernannt.

Marburg. Am Alter von 68 Jahren verstarb der emerit. Professor für römische und deutsche bürgerliche Recht an der Universität Marburg Geh. Justizrat Dr. Friedrich B. Andre.

Hannover. Professor Dr. med. Hermann B. D. Haberland hat den Ruf nach Göttingen an der Akademie der Medizin, Neuplatz, einen Vortrag über experimentelle Chirurgie.

Frankfurt (Main). Der Honorarprofessor Dr. Richard Wilhelm ist zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät ernannt worden.

Hamburg. Der Privatdozent der klassischen Philologie Dr. Ernst Rapp in München hat den Ruf nach Hamburg als Nachfolger von Professor Pfeiffer angenommen.

Geiselberg. Die Universität veranstaltet im Laufe dieses Sommersemesters wieder einen Auslandsaufenthalt, der vom 27. Juni bis 1. August dauern wird.

Jena. Der große Saal der Universität hat den folgenden Universitätsratoren gewählt: Staatsrat Dr. Kurt Sobert aus Mainz, Privatdozent der Universität zum Ehrenbürger ernannt.

Marburg. Am Alter von 68 Jahren verstarb der emerit. Professor für römische und deutsche bürgerliche Recht an der Universität Marburg Geh. Justizrat Dr. Friedrich B. Andre.

Hannover. Professor Dr. med. Hermann B. D. Haberland hat den Ruf nach Göttingen an der Akademie der Medizin, Neuplatz, einen Vortrag über experimentelle Chirurgie.

Frankfurt (Main). Der Honorarprofessor Dr. Richard Wilhelm ist zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät ernannt worden.

Hamburg. Der Privatdozent der klassischen Philologie Dr. Ernst Rapp in München hat den Ruf nach Hamburg als Nachfolger von Professor Pfeiffer angenommen.

Geiselberg. Die Universität veranstaltet im Laufe dieses Sommersemesters wieder einen Auslandsaufenthalt, der vom 27. Juni bis 1. August dauern wird.

Jena. Der große Saal der Universität hat den folgenden Universitätsratoren gewählt: Staatsrat Dr. Kurt Sobert aus Mainz, Privatdozent der Universität zum Ehrenbürger ernannt.

Aus Stadt und Umgebung.

Wenn man nervös ist.

Wer verheiratet ist, muß sich gefallen lassen, von seiner Frau fertigert zu werden...

Die junge Frau ist nervös. Sie hätte es an sich nicht nötig, nervös zu sein...

Bekanntes junges Ehepaar will verzeihen. Eine kleine Stelle über Sonntag, eine Wochenpartie...

Er fragt belächelnd an: 'Sollt du auch gut abgerichtet sein? Ich kann mir die Art nicht vorstellen...'

Es muß eine schöne Landpartie gewesen sein. Manni fühlte sich entlastet. Wegen des Schillies...

Was hast du zu mir? fragte seine liebe, nette, junge, ein wenig nervöse Frau...

Launen.

Die Natur treibt mißratte leibhafte Blüten. In des Wortes nachster Bedeutung...

Nicht genug damit, daß die Schultafel durch zwei wundervolle, schattenspendende Kaktusarten verziert wird...

Zwei junge Kaktusbaume — die sich vielleicht schon im zweiten Jahre zeigen...

Verlust der Raubüberfall an der Schulbrücke.

Eine Handtaschenräuberin verlor Dienstag abend gegen 10 Uhr an der Schulbrücke...

Ein junger Schwam verschwunden. Seit dem 1. Pfingsttage ist von den 16 jungen Schwämmen einer spurlos verschwunden...

Eine Neuerung in der Praxis der Lebensversicherungsgesellschaften

bahnt sich infolge an, als man nach englischem Muster den organisierten Entschlafenen und Waisigen wesentliche Vorteile zubilligen will...

Die Pfefferischen Anstalten

in Magdeburg-Cacau befaßen Sitzungen, Spenden und Legate im Betrage von 2.200.000 M., angelegt in minderbekannteren Städten...

Kirchlicher Öffentlichkeitsdienst.

Der Evangelisch-Soziale Predigerbund als Gast in Merseburg. — Die Tagung am 27. und 28. Juni im 'Casino'.

Es ist ein merkwürdiges Zusammenreffen, das gerade unter Stadt Merseburg der Gründungsort für die kirchliche Predigerbund im letzten Jahrzehnt des vorigen Jahrhunderts geworden ist...

Der Ferkelstodien in der Stadthalle am 27. Juni, abends 8 Uhr, mo Sp. Haage-Holz predigt, ist der Auftakt für die öffentlichen Verhandlungen...

Arbeit des Evangelisch-Sozialen Predigerbundes, die seit 1891 sich gemalt angewachsen hat...

Sum Ernte Male während der 36 Jahre seines Bestehens ist der Evang.-Soz. Predigerbund für die Provinz Sachsen zu seiner Jahresversammlung Gast in unserer Stadt...

Die Evang.-Soz. Predigerbund verfolgt den Zweck, in der öffentlichen Meinung der Provinz Sachsen die kirchliche Weltanschauung im evangelisch-sozialen Sinne...

Der Evang.-Soz. Predigerbund verfolgt den Zweck, in der öffentlichen Meinung der Provinz Sachsen die kirchliche Weltanschauung im evangelisch-sozialen Sinne...

Die Natur treibt mißratte leibhafte Blüten. In des Wortes nachster Bedeutung...

Nicht genug damit, daß die Schultafel durch zwei wundervolle, schattenspendende Kaktusarten verziert wird...

Zwei junge Kaktusbaume — die sich vielleicht schon im zweiten Jahre zeigen...

Verlust der Raubüberfall an der Schulbrücke.

Eine Handtaschenräuberin verlor Dienstag abend gegen 10 Uhr an der Schulbrücke...

Ein junger Schwam verschwunden.

Eine Neuerung in der Praxis der Lebensversicherungsgesellschaften

bahnt sich infolge an, als man nach englischem Muster den organisierten Entschlafenen und Waisigen wesentliche Vorteile zubilligen will...

Die Pfefferischen Anstalten

in Magdeburg-Cacau befaßen Sitzungen, Spenden und Legate im Betrage von 2.200.000 M., angelegt in minderbekannteren Städten...

den Vereinheitlichung der Bestimmungen über die Rechtsprechungsaufsicht unter...

Der längste Tag.

War der nicht schon gestern? Die meisten Leute werden das annehmen. Aber in Wirklichkeit ist er erst heute.

Am heutigen 22. Juni würden wir, wenn klares Wetter wäre, 16 Stunden 39 Minuten Sonnenlicht haben. Gegenüber dem 21. Juni ist der Unterschied in der Länge des Tages...

Stahlhelm-Werbabend.

Die Ortsgruppe Merseburg des Stahlhelms, Bund der Frontkämpfer, veranstaltet am Freitag, 24. Juni, einen Werbabend.

Die Ortsgruppe des Stahlhelms und Schützengilde trifft 7.45 Uhr abends vor dem Bahnhof ein und am markierten unter Vorantritt des Hotelmannes...

Die Krieger- und Militärvereine und sonstigen patriotischen Verbände mit ihren Angehörigen sowie alle gleichgesinnten Männer und Frauen...

Zurückführung einer Einfriedigungsmauer.

Der nächste Stadtvorstandsentwurf liegt ein Magistratsantrag vor zu beschließen: Die Einfriedigungsmauer des Gasanlagengrundstückes an der Weissenfelder Straße...

Die restlichen Kosten im Betrage von 10.000 Reichsmark werden aus der Allgemeinen Verwaltung, Teil 6, Ziffer 1, zur Verfügung von Magistrat und Stadtvorstandsversammlung...

Die Marktpreise wenig verändert.

Der Regen, der heute, Mittwoch, einsetzte, tat dem Handel auf dem Markt wenig Wehr...

Kirschen kosteten 50 bis 60 Pf., Erdbeeren ebenfalls 50 bis 60 Pf., Stachelbeeren 30 Pf., Erdbeeren 50 bis 60 Pf., Gurken 35 bis 45 Pf., Tomaten 40 bis 60 Pf., Schnittbohnen 35 Pf., Schoten 30 Pf., Kohlrabi drei Stück 20 Pfennig...

Garten-Konzert.

Das prächtige Wetter am Dienstag abend verleiht geradezu zu einem Besuch des gut gepflegten Gartens im 'Neuen Schützenhaus'...

Die großen Anzucht-Jaunen-Käfer des gelblich-schwarzen Gattung sind in den Anlagen am...

u. a. Werke von ulw, die alle den werden können, die e ichle in diesen kommen hat.

den haben sich, woß geben nach, sobald ist. Dadurch wäre sind gedeihen. Ein marit binad. Die i, dieses gab nach er Mann fe nicht heute früh vor wertvoll gerissen uert oder ganz enjem

Verbandsstag der preuß. Justizamtänner

Unter starker Beteiligung der Verbandsmitglieder und in Anwesenheit von Vertretern der Justizbehörden, der Organisations und der Presse...

Die praktischen Vorrichtungen (Jugend- und Volkstanz, Karperleihe, Gesellschaftsspiele, Musik)

Ein weiterer Weg, Erparnisse zu erzielen, ist die Justizverwaltung reformieren, der eine besondere öffentliche Kundgebung in der Stadthalle in Kassel galt.

Der zweite Vorabend, Justizoberinspektor Pfeifer, Berlin, erweiterte nach dem einzelnen Bedenken gegen die Justizverwaltungsreform...

Arbeit für das Auslandsdeutschtum.

Nach längerer Pause trat der Verein für das Deutschum im Auslande am Dienstagabend im 'Trotz' in einer Sitzung zusammen.

Die Stelle des von Merseburg verzogenen Schriftstellers wurde Eudenberg Große gemäß, zu Besitzern die Herren Oberregierungsrat Spannagel und Wandforter Sohn.

Eudenberg Große erhaltete eine außerordentliche Verleihung der Dienstkreuz in Gold, die einen erheblichen Betrag zum Nutzen und dem Befahren habe, das Band zwischen den Auslandsdeutschen enge zu knüpfen.



Der Bau Halle des Wehrwohls

beginnt am 18. und 19. Juni sein Bau-Wehrwohls... beginn am 18. und 19. Juni sein Bau-Wehrwohls...

Strohheim und Schornhof, durch die Stadt... Strohheim und Schornhof, durch die Stadt...

Aus dem Kreise Merleburg. Sportplatzweiche in Bad Lauchstädt.

Bad Lauchstädt. Die Turn- und Sportvereine... Bad Lauchstädt. Die Turn- und Sportvereine...

Zur würdigen Einweihung wurde von der... Zur würdigen Einweihung wurde von der...

Nachmittags 2 Uhr versammelten sich die... Nachmittags 2 Uhr versammelten sich die...

Als Vertreter der Deutschen Turnerschaft... Als Vertreter der Deutschen Turnerschaft...

Bürgermeister Grimm übergab hierauf den... Bürgermeister Grimm übergab hierauf den...

Für das deutsche Volkstied.

St. Georgen. Am 19. Juni feierte der Gesangsverein... St. Georgen. Am 19. Juni feierte der Gesangsverein...

Im festgeordneten Am Sonntagmorgen... Im festgeordneten Am Sonntagmorgen...

Die Teilnehmer der Veranstaltung... Die Teilnehmer der Veranstaltung...

den 18-jährigen Alter, vor 50 Jahren jugendlich... den 18-jährigen Alter, vor 50 Jahren jugendlich...

Großfeuer in Schwendis.

Am Dienstag, abends um 22 (10) Uhr, brach in einem Schuppen der Kaufmanns... Am Dienstag, abends um 22 (10) Uhr, brach in einem Schuppen der Kaufmanns...

Das Feuer, das Feuer auf den Schuppen zu bezugen... Das Feuer, das Feuer auf den Schuppen zu bezugen...

Aus dem Kreise Querfurt. Wiederschausfeier alter Querfurter.

Querfurt. 20 ehemalige Querfurter mit ihren... Querfurt. 20 ehemalige Querfurter mit ihren...

Am Sonntagfrüh ward vom Rathausraum... Am Sonntagfrüh ward vom Rathausraum...

Am Sonntagfrüh ward vom Rathausraum... Am Sonntagfrüh ward vom Rathausraum...

Gausingerfest der „Eichstädter Warte“.

g. Obhau. Am 18. und 19. Juni fand hier das... g. Obhau. Am 18. und 19. Juni fand hier das...

meister Ernst Müller und Konradt Kurt... meister Ernst Müller und Konradt Kurt...

h. Mählein. (Tägliche Stenographie.)... h. Mählein. (Tägliche Stenographie.)...

h. Mählein. (Katerländischer Frauenverein.)... h. Mählein. (Katerländischer Frauenverein.)...

Nachbarstadt Halle. Superintendent a. D. Moehr.

Infolge Herzschlages mitten aus der... Infolge Herzschlages mitten aus der...

Nach dem Heimgange des weit über die... Nach dem Heimgange des weit über die...

Am Sonntagfrüh ward vom Rathausraum... Am Sonntagfrüh ward vom Rathausraum...

Leipziger Börse vom 22. Juni.

Table with market data for Leipzig, including prices for various goods like flour, oil, and sugar.

Filmschau.

Der Mann mit den 100 W. Der neue Film... Der Mann mit den 100 W. Der neue Film...

Nachbroschierung.

Die Anfertigung einer Nachbroschierung... Die Anfertigung einer Nachbroschierung...

Vereine, Vorträge, Versammlungen usw.

Städtischer „Sonne“. Nach sind, die in Liebe... Städtischer „Sonne“. Nach sind, die in Liebe...

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Grid of small advertisements for various services like real estate, legal, and medical.

Aus der Heimat

Bau eines Leistfrankenhauses.
Manstfeld. Der Vorstand und der Ausschuss der Ortskrankenkasse für den Manstfelder Gesundheitsort tagten in Wippra. Sie beschloßen einheimig den Bau eines Leistfrankenhauses an entsprechendem Orte.

Teurer Denzettel.

Torgau. Der Reichsmann Carl Blume von hier wurde wegen Körperverletzung zu 300 Mark Geldstrafe verurteilt.

Zwölf Schafe durch Starkstrom getötet.

Jah. Durch das Unwetter der vorhergehenden Tage sind einige Starkstromleitungen umgestürzt.

Das Rudeweise im Sperlingsneß.

Dessau. Wie in der Versammlung des anhaltischen Gutsbesitzersvereins von dem hiesigen Rudeweisebericht berichtet wurde, hat man hier den außerordentlich seltenen Fall festgestellt.

Eine Bibernutter mit zwei Spröflingen.

Barby. In der Kleinen Elbe bei Barby, wo vor dem Kriege öfter Biber beobachtet wurden, hat eine Bibernutter jetzt ihr Domizil aufgeschlagen.

Eine neue Broden-Schühfütte.

Rom Broden. Die vom Braunschwärger Herzog-Fürstentum im Juni 1894 erbaute Hütte am Kleinen Broden, die in den 33 Jahren ihres Bestehens manchen mühen Wanders überstanden hat.

Unter der Geißel des Lebens.

Originalroman von J. Schneider-Zeßl.
Höhepunkt durch Stuttgarter Romanzentrale G. Adermann, Stuttgart.
9 Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)
Trude von Hechingen meinte, wie nur eben eine jedesjährige Jungfrau sein wollen kann.

an Ort und Stelle im Anschluss an die am Tage vorher, abends 8 30 Uhr, im Stadthaus vom Porzfabrik beendete Gedenkfeier stattfinden wird.

Selbstmord zweier Freunde.

Blantenburg. Am Sonntagmorgen wurden oberhalb des „Waldhölchens“ am Fußweg nach Hohdorf, zwei Männer tot aufgefunden. Oberwachmeister Hoffmann wurde sofort benachrichtigt und stellte fest, daß die beiden durch Kopfschläge verstorben sind.

Dem Gedächtnis des thüringischen Pestalozzi.

Blantenburg. Am 21. Juni 1882 farb Friedrich Stöbel. Die 75 Jahre, die ihn seit seinem Tode wohnen haben, geben dem Gedächtnis an dem Tag der Kindertage, die heute in der ganzen zivilisierten Welt unterhalten werden.

Große Kartoffelknappheit.

Steigende Preise. — Kartoffelfeldern begehrt.
Aus der Würde. Letzten hat sich wohl auf dem flachen Lande der Würde eine solche Kartoffelknappheit gezeigt wie in diesem Jahre. Die Knappheit geht durch das Versinken der Kartoffeln in den Werten während der Wintermonate zurückzuführen.

Neues Reichswaisenhaus.

Naumburg. Auf der Naumburger Leitung des Reichswaisens sind die beiden Bausachen im Reichswaisenhaus sowie der Stadt-Gebäude und der Thüringer Regierung ein Reichswaisenhaus errichtet werden soll.

Eracté verboten.

Leipzig. Wie aus Spielereisen mitgeteilt wird, ist vom Dienstag ab das Eracté Spiel in Leipzig polizeilich verboten worden. Dieser Verbot von Klubs, die am Nachmittag zum Spiel zusammenkommen waren, ging die Mitteilung vom Verbot bereits zu, so daß die Spieler unterbrechen mußten.

Möhlenbrand im Sormitztal.

Wurzbach. In der letzten Nacht wurde ein Feuer im Sormitztal in unserer Gegend ein Raub der flammen. Die sogenannte Sormitz-Mühle im Sormitztal brannte bis auf die Grundmauern nieder.

Autounfall.

Zwei Beamte tödlich verunglückt.
Eras. Ein Sommer Autounfall ereignete sich Dienstagmorgen gegen 1 Uhr in der Gabel- und Bismarckstraße. Ein Leipziger Personwagen, der die Bismarckstraße herabfuhr, wurde an der Kreuzung der Bismarckstraße von einem Heringswagen so heftig angefahren, daß der Leipziger Wagen an eine Mauer geschleudert wurde.

Ein sechsjähriger Zeuge im Straßenbahnprozess.

Kassel. Am zweiten Tage der Verhandlung im Kaiser Straßenbahnprozess wurde die Schöpfung des Wagens 1055 erörtert. Sämtliche Überlebenden, von denen sich 15 noch schwer verletzt im Krankenhaus befinden, sind so kommunalrechtlich einem Richter vorgeführt worden.

Das Opfer eines Kurpfuschers.

Dresden. Eine Strafsache wegen jahrelanger Tötung laut vor dem Gemeinamen Schöffengericht zur Verhandlung. Die Anklage richtete sich gegen den in Heidenau wohnenden früheren Schloffer und Monteur Gustav Robert Neumann.

auf, der eine Augen diagnose stellte und erklärte, es sei zu viel Magenwerte vorhanden, die Kräfte wären ganz kaputt. Wegen der Drohen schmerzten sich die Nerven nicht weiter gehärtet haben. Er ordnete an, daß die Patientin einige homöopathische Mittel nehme, welche er für gründerfähig hielt.

Umfähige mit sauren Gurten

Am 22. November fand Frau Glanze, wenige Minuten darauf traf der endlich vom Angelland herbeigeordnete Arzt ein — es war zu spät. Die gerichtsärztliche Section ergab ein ungewöhnliches Bild. Gerichtsmediziner Dr. Drape stellte an beiden Oberarmen überaus große Herz- und Lungenarterien an.

Selbstmord im Zuge.

Kiela. In einem Wagen 2. Klasse des Personalzuges Dresden—Leipzig wurde in Kiela ein Reisender erschossen aufgefunden. Der Mord wurde ausgerastet, und der Verordnungsbeamte polizei zur Untersuchung übergeben.

Ein Buchhalter erschießt den Direktor.

Josida. Dienstag vormittag hat der bei der Spektationsfirma Scherter & Co., Badstraße 15, als Buchhalter angestellte gewerliche Schlosser Robert Koch aus Josida am Montag den Direktor der Firma, Herr Dr. Heinrich Müller, erschossen aufgefunden.

Er rief. „Ich habe ja sonst nichts mehr, als dich.“
„Nichts mehr als dich? — Wo war denn Ruth? Verheiratet? Warum hatte man ihr nichts davon geschrieben? Durfte sie denn das nicht wissen?“
„Ja Ruth nicht bei dir?“
„Er schüttelte den Kopf.“
„Wann kommt sie denn, Vater? — Heute nicht? Aber morgen?“
„Ne, er, Trude!“
„Sie starre ihn an, „Tot? — Vater!“
„Er deutet das Gesicht in beide Hände. Ein Stöhnen drang an ihr Ohr. Seine Arme schlang sie um ihn.“
„Nein, Vater! Nein! Sie ist nicht tot! Nicht wahr, Vater, sie ist nicht tot?“
Friedrich zitterte am ganzen Körper, als er diesen Satz durch die offenstehenden Fenster in der Stube hinauf sah. „O Gott! O Gott! Ich bin eine Straßendiebe! Das war die Straße des Vater und sie snermetet mir sie gekommen. Aber sie war füllend, als je eine der Hechingen es sich hätte träumen lassen.“

Denn lag sie mit geschlossenen Augen, anständig gar nicht. Als eine kluge Hand nach der ihren griff, sah sie nicht.
„Ruth!“, rief seine Arme schlang sie um den Hals, die sie zu ihr herabbeugte.
Aber es war nicht Ruth! Es war Eberhard. Noch nie hatte die Hechingen so tödlich gewesen. „Nein!“ hat er, „geh zur Ruhe! Ich bleibe bei Trude.“
Schmer hob sich die Gestalt Hans von Hechingen aus dem Saule. Zur Ruhe gehen, das hielt für ihn so viel, als sich wieder an seinen Schreibtisch setzen und grübeln und immer wieder fragen:
„Ruth, wo bist du? — Wo bist du, meine Ruth?“
Das war tot, das Wissen, das Wissen, das noch kaum in einem der Vorhänge. Aber auf Schloß Frauengarten herrschte der Innigkeit. Trude schlich in ihrem schwarzen Jäckchen durch die Gänge und kniete dann wieder vor Ruths Bett und drückte ihr Gesichts in den Linnen in verzweifelter Weinen.

Rekordeinfuhr im Mai

Nach dem die Fertigerwarenindustrie steigt.

Im Mai ist die Einfuhr von Fertigerwaren im Vergleich mit dem entsprechenden Monat des Vorjahres um 29%...

Die Einfuhr von Rohstoffen im Mai ist im Vergleich mit dem entsprechenden Monat des Vorjahres um 15%...

Die Einfuhr von Rohstoffen im Mai ist im Vergleich mit dem entsprechenden Monat des Vorjahres um 15%...

Steigerung des Guterverkehrs

Der Guterverkehr zeigte im Monat Mai gegenüber dem Vormonat eine wesentliche Steigerung...

Der Reichslandbau zur Neuregelung der Zolle

Der Reichslandbau erklart zur Neuregelung des Zolltarifs...

Mitteldeutscher Braunkohlenbergbau

Im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau betrug die Produktion im Mai 2.650.000 t...

Fus dem Westeregeln-Konzern

Der Westeregeln-Konzern hat im Mai einen Umsatz von 1.200 Millionen Reichsmark...

Reichsindustrieller Ausschuss

Der Reichsindustrieller Ausschuss hat im Mai eine Sitzung abgehalten...

Kontorenachrichten

Die Kontorenachrichten berichten über die Geschäftslage in verschiedenen Branchen...

Vorkurse der Berliner Börse vom 22. Juni

Table with columns for company names and their respective share prices on the Berlin stock exchange.

Metallpreise in Berlin vom 21. Juni

Table listing various metal prices such as copper, zinc, and lead.

Berliner Produktionsberichte vom 21. Juni

Table showing production reports for various industries in Berlin.

Warenpreise in Berlin vom 21. Juni

Table listing prices for various commodities like wheat, flour, and oil.

Warenpreise in Berlin vom 21. Juni

Table listing prices for various commodities like wheat, flour, and oil.

Warenpreise in Berlin vom 21. Juni

Table listing prices for various commodities like wheat, flour, and oil.

Leicht erholt

Berlin, 22. Juni (Eigen. Nachrichten). Auf Befehl des Reichspräsidenten...

Berliner Produktionsbericht vom 22. Juni. Weizen Juli 1935...

Wirtschaftliche Handels- und Wirtschaftszehung

In der Aufsichtsratsversammlung vom 22. Juni wurde beschlossen...

Anteilige Devisenkurse vom 21. Juni 1927

Table showing exchange rates for various currencies.

Warenpreise in Berlin vom 21. Juni

Table listing prices for various commodities like wheat, flour, and oil.

Warenpreise in Berlin vom 21. Juni

Table listing prices for various commodities like wheat, flour, and oil.

Warenpreise in Berlin vom 21. Juni

Table listing prices for various commodities like wheat, flour, and oil.

Berliner Börsenkurse vom 21. Juni

Die Notierungen für Aktien und Anleihen versteht sich in Reichsmark für 100 Reichsmark...

Table with columns for Deutsche Anleihen, Bankenaktien, Industrieaktien, and Schiffbauaktien.

Table with columns for Bergbau, Holz, Textil, and other industry sectors.

Table with columns for Metall, Holz, Textil, and other industry sectors.

Table with columns for Rhein, Ruhr, and other regional sectors.

Dank.
Für die liebevolle Teilnahme
beim Heimgegangenen unseres teuren
Entschlafenen, des Landwirts
Karl Hauptmann
sagen wir hierdurch allen unsern
innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen
Gust. Hauptmann.
Ober-Beuna, 22. 6. 27.

den 23. Juni 1927,
Morgen, Donnerstag, ab 6 Uhr abends
Berkeiserung einer Gemeinde
auf Abbruch
sowie 1 Biehwage (25 Str.) in Köffen (Buefr. 2),
26. Franke, beim Wuhl, Merseburg, Lindenstr. 11, Tel. 635.

„Joghurt“
die verjüngende, lebensverlängernde bulgarische
Sauer Milch liefert täglich frei Haus
Rudolf Müller, Neumark
Telephon Mücheln 337.

Pallabona Puder
Durch Trockenbehandlung in 2-3 Mi-
nuten die schönste Farbe (keine Na-
waschung), Reinheit und Entfärbung. Die
Haarwurzeln können erhalten. Für Tan-
z und Sport unentbehrlich. Besonders ge-
eignet für **Rubikopf**. Millionenfach
erprobt. Welchen Sie Nachahrunge-
n nicht zu haben in Stra- u. Rundböden
von M. L. — in in Friseurgeschäften,
Parfümerien, Drogerien und Apotheken.

Bei **Rheuma** trink Embaha-Tee,
Bestimmt vergeht dann alles Weh!
Ein Paket, 14 Tagerreichend, RM. 3,50
10000 Anerkennungen
Niederlage: In den meisten Apotheken, bestimmt
Stadt-Apotheke u. Stern-Apotheke,
Merseburg, Apotheke Kössen.

Teichers Möbelhaus
Halle a. S., Gr. Steinstr. 82' (Kein Laden)
offert ganze Ausstattung en,
wie Einzeilmöbel preiswert
Beamte erhalten Zahlungsvereinfachung
zu Kassapreisen.

Berufskleidung
Arbeitsbosen
Sommerische (31 m)
bei
Rastenberg i. Th. Weimar
Erholungsidyll
für alle Stadtmüden.
Selten herrliche, grosse Laub- und Nadelwäldchen,
ozoneiche Luft, ca. 5000 qm grosses erstklassiges
Schwimm-Freibad. Beste Verpflegung, mässige
Preise. Ausk. und Prospekt durch die Kurverwaltung

Ein kluger Rechner
und wer sein Geld sparsam auszugeben
gewöhnt ist, beachtet beim Einkauf nicht nur
den Preis, sondern viel mehr noch Qualität und
Ausführung.
Nur in der Haltbarkeit des Artikels
liegt die Billigkeit.
Wollen Sie nur gute, solide Waren zu wirklich
vorteilhaften Preisen kaufen, dazu in einem
Geschäft, wo man sich ein Gewissen daraus macht,
was man Ihnen verkauft, wo Ihnen kalteste Zah-
lungsvereinfachung eingeräumt wird, dort, wo
Ihnen Tausende von Kunden Ihre Zufriedenheit
bestätigen können, dann führt Ihr Weg nur in
das bestens bekannte und empfohlene
Spezialgeschäft
Naumburger Möbelhaus
Inhaber: Otto Richter
NUR GRASSE Neustrasse 42.
Vorsicht! Firma und Hausnummer beachten!
Katalog und Preisliste gratis.

Überseereisen
Regelmäßige Personen- und Frachtdienste
nach Nordamerika, Mittelamerika, Südamerika, Ostasien,
Australien und Afrika

Nach Canada
— HALIFAX —
Dampfer „Cleveland“
ab Hamburg 7. Juli
Vergnügungs- und Erholungsreisen,
wie Fjord- und Polarfahrten, Reisen
um die Welt, Westindien-Reisen
Interessenten erhalten Auskünfte
und Prospekte kostenlos durch die
Hamburg-Amerika Linie
HAMBURG 1 + ALSTERDAMM 25
und
die Vertretungen an allen größeren
Plätzen des In- und Auslandes.
Vertretung in
Halle a. d. Saale: **Georg**
Schultze, Bernburgerstr. 32
und **Hilfsweg**, Verkehrs-
büro Roter Turm, Markt-
platz.

Schönheitsfehler,
mögen es sein Sommerprossen, Sommerspitz, Pickel,
Blüthen, Schweißbläschen, Wangen etc., kann jeder mit
geringen Kosten selbst leicht gründlich beseitigen. —
Auskunft kostenlos gegen Rückporto durch
„Paber“, Köln, Postfach 265.

Auswärts Theater.
Neues Theater in Leipzig.
Donnerstag, 19.30 Uhr:
„Der 9. April“
Altes Theater in Leipzig.
Donnerstag, 20 Uhr:
„Tobannacht“
Operettenhaus in Leipzig.
Donnerstag, 20 Uhr:
„Rolf Höbers große
Kleinigkeiten“
Gänsehäutchen in Leipzig.
Donnerstag, 20 Uhr:
„Curra, ein Junge!“
Stadttheater in Halle.
Donnerstag, 19.30 Uhr:
„Carillone“
Katholik in Halle.
„Die lustige Witwe“
Lichtspiele in Halle:
Hja, Seipziger Straße.
Die Vorelen.
Hja, Mlle. Franenade.
Britz, Goutis, Herdmand.
G. F. Gr. Ulrichstraße.
Hebe geteilte Wege.
G. F. am Riechplatz.
Wie bleibe ich jung
und schön.

Grabenkmäler
einfachster und reichster Art
nach eigenem Entwurf
Besuche gern, aber
nur auf Wunsch —
Emil Rottig
Steinmetzbehr. Freyburg/Il.
Zweigstelle:
• Niedererlosbau

Einj.-Abitur
für Merseburg und Umgebung zu günstigen Bedingungen zu
ergeben. Zukunftsarbeiten unter B. N. 3585 an Ala-
Hafenstein & Vogler, Berlin N. W. 6.

Einj.-Abitur
für Merseburg und Umgebung zu günstigen Bedingungen zu
ergeben. Zukunftsarbeiten unter B. N. 3585 an Ala-
Hafenstein & Vogler, Berlin N. W. 6.

Metalbetten in allen Größen,
in Stahlrohr von Mk. 50 an
Kinderbetten, Holz und
Metall 45
Holzbetten, komplett, in
weiß, Eiche, Birke 98
Chaiselongues, beste Za-
taten 48
Kompl. Schlafzimmer
modernste Form, la Arbeit
Küchen, 7teil., gestr. und
lasiert 160
Speisezimmer in nur
prima Ausführung 450
Herzengzimmer, beste
Werkmannsarbeit 350
Kleiderschränke, Nuß-
baum, Eiche, Birke, weiß
Sofas, la Bezug, moderne
Farben 120
Standuhren, Stehlampen
Fingerringe, Tische
sowie alle Einzeilmöbel billigst.

**Das uralte,
ewig neue Frühstück!**
entweder
Man kocht pro Person 1 starken Eßlöffel voll Knorr
Haferlocken 1/4 Stunde in Milch oder Wasser und salzt
oder zuckert je nach Geschmack. Das Garloch wird
durch etwas braune Butter verfeinert.
oder
„Knorrtsch“ das Rohkost-Frühstück.
Für jede Person werden abends 2-3 gehäufte Eßlöffel
Knorr Haferlocken, 1 schwacher Eßlöffel Zucker mit
3 Eßlöffel Milch zusammengührt, damit das Ganze
über Nacht ziehen kann. Am anderen Morgen reibt
man 1 Apfel samt der Schale und dem Gehäuse
hineln, gibt den Saft einer viertel Zitrone und nach
Belieben 1-2 Kaffeelöffel geriebene Haselnüsse,
Mandeln oder beides hinzu. Der Apfel kann auch
durch Apfelsinen, Erdbeeren, Himbeeren, Kirschen
usw. je nach Jahreszeit, ersetzt, bezw. ergänzt werden.
aber nur mit
Knorr
Haferlocken

Der Stahlhelm
Ortsgruppe Merseburg
Freitag, den 24. Juni 1927
Werbeabend
für Stahlhelm u. Schornkopf im Kasino
Konzert der Stahlhelmkapelle Halle
Leitung Musikmeister Siefert
Beginn 8³⁰ abends — Eintrittspreis 30 Pfg.
Alle vaterländischen Vereine und Verbände sowie alle
gleichgesinnten Männer und Frauen aller Stände, auch
die erwachsene Jugend werden freundlichst gebeten,
recht zahlreich zu dem Konzert zu erscheinen.

Wer inseriert, verkauft!
Kostenlose Feuerbestattung
ohne Wartezeit gegen Zahlung möglicher Monatsbeiträge
Vergelbversicherung bis 2000 Mk.
Politisch und religiös neutral
Rechtsanspruch Rein Kirchengenaustritt!
Generalvertretung
für Merseburg und Umgebung zu günstigen Bedingungen zu
ergeben. Zukunftsarbeiten unter B. N. 3585 an Ala-
Hafenstein & Vogler, Berlin N. W. 6.

Generalvertretung
für Merseburg und Umgebung zu günstigen Bedingungen zu
ergeben. Zukunftsarbeiten unter B. N. 3585 an Ala-
Hafenstein & Vogler, Berlin N. W. 6.

Julius
haller
Kur- u. Tafelwasser
aus den Städtischen Mineralquellen
Bad Harzburg
mild, anregend, bekömmlich
ärztlich empfohlen
Zu beziehen durch:
Fa. Carl Schmidt
Merseburg
Kolonialwar. u. Bierversand
Unteraltenburg 10 / Tel. 369

Mitarbeiter (in) stört ge-
wöhnlich 200
Mark monatlich und Provision. Offerten unter
Nr. 549 an Ala-Berlin E. W. 19.

Beamten-Spar- und Darlehnskasse
von Merseburg und Umgeb. e. o. m. b. g.
Donnerstag, den 7. Juli 1927, abds. 8 Uhr
im Restaurant Bergschlößchen, Unteraltenburg
ordl. Hauptversammlung.
Die Bilanz, sowie Jahresrechnung liegen in unserem
Geschäftsraum aus.
Anträge zur Hauptversammlung sind bis zum
4. Juli 1927 einzureichen. **Der Vorstand.**

Neuester Preis!
Hochfeine Weide- u. Tafelbutter, 2 Pfd.
RM. 1.40/1.45. Bericht in Postkassett von
6 Pfd. aufwärts. Einwandfreie Butterung
trotz augenblicklicher Wärme gewährleistet.
Paul Raach, Tift 30
Weltes Butter- und Käseverhandels-
Geschäft, gegründet 1892.

Nudeln u. Macaroni.
Alltagsgehene große Fabrik lacht für höchsten
Stichfähigkeit, geschmacklich und bei der
Kolonialwaren-Konkurrenz bestens eingeführt
Vertreter.
Angeh. m. Beifüg. u. Ref. u. Chiff. 678/27 a. d. Exp.

Ritter
Tonschöne, kleine
Ritter-Fügel
unübertroffen in Tonfülle,
das Entzücken d. Pianisten.
Ritter-Pianos
99 Jahre bestbewährte
Qualitätsmarken zu billigen
Preisen, neu u. gebraucht.
Harmoniums
Mannberg und Hinkel
vom Guten das Beste.
Sprech-Apparate
aller Systeme,
Electrola
das musikalische Ereignis
Ultraphon
unvergleichlich in Ton
Vox
Grammophon
und andere.
Schallplatten
in reichster Auswahl,
stets die neuesten Schläger.
Einst. Zahlungsbedingung.

Gelegenheitskauf!
1 ganz schönes reth geschätztes
herrliches Speisezimmer, Silber-
teu. 2 m breit, Silber 28.000,-
für nur 800,- 1 herrliches
eigenes Schlafzimmer 600,-,
1 sehr schönes Herrenzimmer,
Silberteu. 2 m breit 2500,-,
1 hochlegante Kaufmanns-
u. 2 halbes Fieder u. u. Gefährt,
alles sofort fertig zu verk.
Sofort wird bei Kauf vergütet
Jensich, Wandberg,
Breiter Weg 150.

Gutsverkauf.
Bron. Sachsn. 400 Morg.
Waldgebirge, alte Gebäu-
de, Or. Inventar,
schöne Ernte. Sehr preis-
wert, bei 200.000 Mk.
zahlung. Sch. u. 676/27
an d. Geschäftsh. d. W.

Höhe Belohnung
benjennigen, der mir meinen
kleinen Stiefenpfincher
wiederbringt.
Frau Hauptmann Müller
Lindenstraße 10.